

Pressemitteilung

Trauer um Loni Grünbeck

Die Gesellschafterin und Beirätin der Grünbeck Wasseraufbereitung GmbH in Höchstädt a. d. Donau, Loni Grünbeck, ist nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 88 Jahren am 14. November 2015 verstorben. Loni Grünbeck, die wie ihr Mann Josef Grünbeck aus dem Sudetenland kam, hat die Entwicklung des Unternehmens bis zuletzt mit der ihr eigenen menschlichen Wärme und Herzlichkeit begleitet.

Die Gründung der Loni und Josef Grünbeck-Stiftung im Jahr 2011 war ihr eine Herzensangelegenheit. Sie besiegelte damit das Werk ihres Ehemannes und sicherte somit dauerhaft den Fortbestand der Grünbeck Wasseraufbereitung GmbH am Standort in Höchstädt.

Loni Grünbeck stand ihrem Ehemann und Firmengründer Josef Grünbeck – mit dem sie 60 Jahre verheiratet war – immer unterstützend und treusorgend zur Seite. Josef Grünbeck starb vor drei Jahren.

Im Jahr 2012 wurde Loni Grünbeck zur Ehrenbürgerin der Stadt Höchstädt ernannt – als erste Frau.



Loni Grünbeck

Anspruch von Grünbeck ist es, dass Menschen weltweit hygienisch einwandfreies Wasser zur Verfügung steht. Mit Know-how, Produkten und Kommunikation setzen wir als Wasseraufbereitungsspezialist alles daran, dieses Recht umzusetzen und langfristig zu erhalten. Unser Leitspruch lautet folgerichtig: „Wir verstehen Wasser.“ In diesem Sinn entwickeln die Grünbeck-Teams couragiert ein innovatives Angebot zur Wasseraufbereitung, das Haushalte, Gewerbe und Industrie mit qualitativ exzellentem Wasser versorgt. In der Grünbeck-Firmengruppe arbeiten 800 Experten, die ihr Wasserwissen teilen wollen. Sie sprechen mit den Kunden, um deren Bedürfnisse klar zu verstehen. Als Ergebnis steht ein kontinuierlich steigender Umsatz von derzeit jährlich rund 130 Millionen Euro.